



*BOLD SERIES*  
*AALST / RIEMST / MALMEDY / CHÂTEAU /*  
*SPRIMONT / LEUVEN / VILLERS*



## Beschreibung

<b>Herkunft</b>	China
<b>Geologie</b>	Quartzite – Grès – Gneis – Travertin
<b>Farbe</b>	Im Bauma-Stone Katalog zu überprüfen.
<b>Abmessungen</b>	Im Bauma-Stone Katalog zu überprüfen 60 x 15(20) x 4-5 CM ECKE : Zusammenbau von 2 separat gelieferten Teilen 60 x 15(20) x 3,5-5 CM + 30 x 15(20) x 4-5 CM
<b>Gewicht</b>	± 85 kg/m <sup>2</sup> ± 8 kg/pc oder 11kg/pc
<b>Verkauft seit</b>	2012 in Belgien, Deutschland, Luxemburg und Frankreich

## Eigenschaften

<b>Widerstand gegen Reflexion</b>	26 N/mm <sup>2</sup>
<b>Widerstand gegen Frost</b>	Ja
<b>Wasserabsorption</b>	1% - 3 %
<b>Anwendung im Innenbereich</b>	Verkleidung von Wänden
<b>Anwendung außen</b>	Verkleidungen von Fassaden oder Mauern
<b>Beschreibung</b>	Produkte, die aus Steinbändern gleicher Höhe auf Betonuntergrund bestehen & mit Raster und Haken mithilfe mechanischer Befestigung hergestellt werden.

## Bemerkungen

Farbabweichungen können zwischen verschiedenen Chargen und sogar innerhalb einer Charge vorkommen. Daher empfehlen wir dringend, die Dosen bei der Verlegung zu mischen.

Die BOLD-Plättchen sind sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich geeignet.

Es ist immer ratsam, 5% mehr Material zu bestellen, als in Ihrem Aufmaß angegeben ist. Beschädigte oder zerbrochene Plättchen können für den Zuschnitt verwendet werden, wodurch ein Verlust vermieden wird.

## Installation

### Oberfläche

Vor dem Verlegen muss die Oberfläche folgende Eigenschaften aufweisen:

- **Eben:** Überprüfen Sie die Ebenheit des Untergrunds VOR dem Verlegen. Bei einer Abweichung der Ebenheit von mehr als 5 mm auf einer Länge von 2 Metern oder mehr als 2 mm auf einer Länge von 20 cm wird von einer Verlegung abgeraten.
- **Sauber:** Die Oberfläche muss gründlich entstaubt und frei von Schalöl sein.
- **Trocken:** Vermeiden Sie es, die Riemchen auf einer mit Feuchtigkeit durchtränkten Oberfläche zu verlegen. Bei warmem Wetter (Temperatur über 20 °C) oder wenn der Untergrund sehr porös ist, kann es notwendig sein, ihn leicht anzufeuchten. Vermeiden Sie Bereiche, die ständig mit Wasser in Berührung kommen (Duschwanne, Schwimmbad, Wasserfälle usw.), sowie Bereiche in der Nähe von Spielfeldern, die wiederholten Aufprallrisiken ausgesetzt sind (Fußball, Tennis usw.).
- **Nicht glatt:** Kratzen Sie den Untergrund auf, wenn er zu glatt ist, oder tragen Sie eine Haftgrundierung auf, die für Ihren Untergrund und den entsprechenden Klebstoff geeignet ist (fragen Sie Ihren üblichen Lieferanten).

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass Sie vor dem Verlegen je nach Nutzung und Standort beurteilen, ob eine Abdichtung auf dem Untergrund erforderlich ist. So empfehlen wir im Außenbereich und auf einem unbehandelten Untergrund dringend das Auftragen eines wasserabweisenden Sockelputzes, z. B. eines entwässerten mineralischen Mörtels auf der Basis von Zement und gewaschenen Kalksteinkörnern.

Zusammensetzung und akzeptierte Untergründe :

- Vollbeton mit üblichen Zuschlägen ;
- 2 bis 3 Monate alter Blähton-, Schalungs- oder Fertigbeton ;
- Auf Hohlblocksteinen, Schalungssteinen: Vor dem Verlegen muss unbedingt ein Putz aufgetragen werden;
- Zementmörtel- oder Bastardputz auf 3 Wochen altem Mauerwerk;
- Bei Renovierungen: Entfernen Sie den vorhandenen Belag, korrigieren Sie Unebenheiten und füllen Sie ihn mit einer Spachtelmasse auf.

## Verlegung

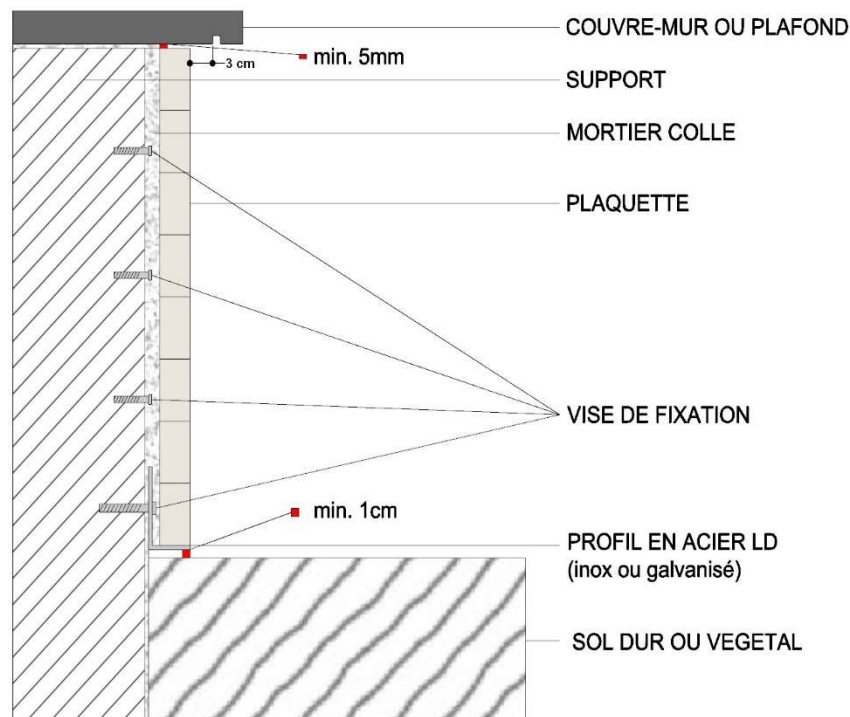
Die Verlegung muss bei Temperaturen zwischen 5°C und 30°C erfolgen, wobei die Kunststandards und Referenzen wie DTU 52.2 oder CSTC zu beachten sind. Es gelten die Bestimmungen der folgenden technischen Klauselhefte:

- Für Innenwände das DTU NF 52.2, A1 P1-1-1 (P61.204-1-1).
- Für Außenwände: DTU NF 52.2, A1 P1-1-2 (P61.204-1-1-2).

Vor der Verlegung sollte der Verarbeiter die (zuvor getrockneten) Riemchen in Zusammenarbeit mit dem Bauherrn und/oder dem Architekten auf eventuelle Abweichungen vom Muster überprüfen.

Bei Ecken ist es unbedingt erforderlich, die Verlegung mit dem Anlegen der Ecken zu beginnen und dabei einen Verlegebeginn mit versetzten Fugen zu wählen. Während der Verlegung müssen die versetzten Fugen unbedingt eingehalten werden, idealerweise im Abstand von 1/3-2/3 zwischen den Reihen, um ein hochwertiges und natürlicheres Endbild zu erzielen.

Bei der Handhabung der Riemchen ist es von entscheidender Bedeutung, Stöße zu vermeiden, die zu Rissen zwischen Stein und Beton führen könnten. Jeder Stoß während der Handhabung kann die Haftung zwischen dem Stein und dem Betonuntergrund beeinträchtigen und die Riemchen schwächen. Natursteinstücke, die sich während des Transports oder der Handhabung gelöst haben, können durch doppeltes Verkleben mit einem geeigneten Kleber leicht wieder zusammengefügt werden.



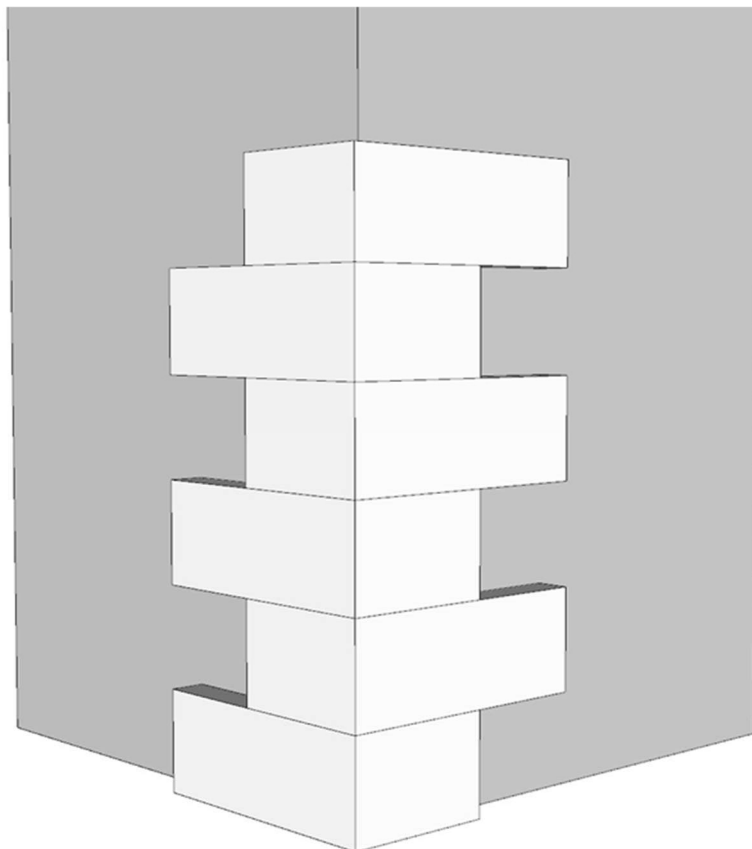
Vor Beginn der Verlegung sollte der Verarbeiter in Zusammenarbeit mit dem Bauherrn und/oder dem Architekten die Lamellen in einer trockenen Umgebung inspizieren. Es wird empfohlen, die Riemchen während der Verlegung zu mischen, um einheitliche Farbtöne und Nuancen zu gewährleisten.

Es ist entscheidend zu verstehen, dass "verlegen" akzeptieren bedeutet. Das bedeutet, dass nach dem Verlegen keine Reklamationen mehr möglich sind, es sei denn, es handelt sich um versteckte Mängel.

Die verklebte Verlegung muss "doppelt verklebt" mit einem flexiblen Klebemörtel erfolgen, der von CSTB - QB zertifiziert und für Innenwände als C2 und für Außenwände als C2-S1/S2 eingestuft ist, wobei ein 8-mm-Klebekamm zu verwenden ist.

Vor dem Verlegen der Riemchen empfehlen wir, diese mindestens 1 cm vom fertigen Boden entfernt auf einem horizontalen Untergrund aus verzinktem Profil im Innenbereich und aus Edelstahl im Außenbereich zu verlegen, um ein Aufsteigen von Feuchtigkeit in den Riemchen zu verhindern. Ein solches Aufsteigen könnte die Haftung der Riemchen im unteren Bereich schwächen.

Verlegen Sie die Ecken zunächst kreuz und quer, wobei Sie sowohl kleine als auch große Ecken verwenden sollten. Aus ästhetischen Gründen sollten Sie die Fugen zwischen den einzelnen Reihen unbedingt kreuzweise verlegen.



Bei einer Verklebung ohne mechanische Befestigung empfiehlt es sich, pro Tag eine maximale Höhe von 45 cm zu montieren, damit der Klebemörtel trocknen kann. Um den Verlegeprozess zu beschleunigen, empfiehlt es sich, jedes dritte Riemchen mechanisch zu befestigen.

Wenn die Verlegung mit einer zusätzlichen mechanischen Befestigung erfolgt, kann die Verlegung fortgesetzt werden, ohne dass nach jeweils 45 cm verlegter Riemchen angehalten wird. Bei Höhen über 2 m ist es zwingend erforderlich, jedes Riemchen zusätzlich zur doppelten Verklebung mechanisch zu befestigen. Die Art der Schrauben (außen Edelstahl) und Dübel muss vom Verarbeiter bestimmt und an die Beschaffenheit des tragenden Untergrunds angepasst werden.

Nach dem Verlegen dürfen die Plättchen unbedingt nicht mit Wasser bespritzt werden. Es sind keine Fugen vorgesehen. Rohbau- oder Dehnungsfugen müssen in der gleichen Breite und an der gleichen Stelle in der Verkleidung durchgehend sein und mit einer Fugenabdeckung abgedeckt werden.

Im Außenbereich ist es zwingend erforderlich, die Riemchen im oberen Bereich durch geeignete Vorrichtungen wie Abdeckungen, Gesimse, Blenden, Schmutzfänger usw. zu schützen. Diese Vorrichtungen müssen Wassertropfen enthalten, um zu verhindern, dass Regenwasser auf die Rückseite der Riemchen oder in den Untergrund eindringt, was eventuell zu einer Ablösung führen könnte.

Trennfugen müssen mindestens 5 mm breit sein und mit einem verformbaren Material ausgekleidet werden. Die verbundenen Flächen dürfen nicht größer als 60 m<sup>2</sup> sein (horizontale Fugen alle 6 Meter und vertikale Fugen alle 10 Meter). Die maximal zulässige Höhe für eine geklebte und mechanisch befestigte Wandverkleidung beträgt 6 Meter (entspricht 2 Stockwerken).

Während der Trocknungszeit ist es entscheidend, die Verdunstung der Restfeuchtigkeit des Klebers durch den Stein nicht zu behindern. Auf keinen Fall sollten die Riemchen mit einer undurchsichtigen Plastikfolie oder einer filmbildenden Beschichtung abgedeckt werden, die die Atmung und das Trocknen des Untergrunds behindern würde.

Es wird davon abgeraten, bereits verlegte Riemchen vor der Wiederaufnahme der Arbeiten mit einem temporären Schutz zu versehen, da sich die Riemchen sonst ablösen und damit verbundene Risiken entstehen können.

Hinweis: Dieses Produkt, das aus Beton und Naturstein besteht, wird nicht vollständig von der DTU 52.2 abgedeckt. Es sollten zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um das Risiko von Ablösungen während oder nach der Verlegung zu verringern. Etwa 4 bis 5 Tage nach der Verlegung wird empfohlen, die gesamte Oberfläche mit Wasser unter hohem Druck (maximal 100 bar) aus einem Abstand von 50 cm zu reinigen. Wenn die Versiegelung eines Steins während des Transports oder der Verlegung beschädigt wurde, löst sich der Stein zu diesem Zeitpunkt und muss nur mit dem gleichen Klebstoff wie bei der Montage mit Doppelklebung neu verklebt werden.

Farbunterschiede können nur anhand von trockenen Riemchen beurteilt werden.

## Pflege

Die Pflege beginnt mit einer ersten Reinigung mit einem für die Steinart geeigneten Produkt, das gemäß den Empfehlungen des Lieferanten nur einmal verwendet werden darf, nachdem es zuvor auf einer kleinen Fläche getestet wurde (z. B. "Lithofin Multi-Reiniger").

Diese Reinigung kann etwa eine Woche nach der Verlegung durchgeführt werden. Im Anschluss an die Anwendung dieses Produkts muss der Belag unbedingt etwa einen Monat lang trocknen, bevor eine weitere Behandlung vorgenommen wird.

Dieses Verfahren ist das Ergebnis von über 10-jährigen Erfahrungen auf der Baustelle. Es handelt sich nicht um eine offizielle Zertifizierung wie z. B. ATG.

Bei Rostbildung auf einzelnen Plättchen empfiehlt es sich, ein Produkt wie "Lithofin Zemententferner" zu verwenden, um diese Oxidation so weit wie möglich zu minimieren.

Sobald die Riemchen vollständig getrocknet sind, empfiehlt es sich, sie mit einem Imprägniermittel zu behandeln, z. B. "Lithofin Fleckstop W" für feuchte Räume oder fleckenempfindliche Bereiche wie die Küche. Die Oberfläche kann eventuell abgedunkelt werden, indem man ein Imprägniermittel verwendet, das die Farbe und Struktur betont, z. B. "Lithofin Fleckstop Plus".

Generell wird empfohlen, bei der Pflege von Naturstein nur sehr wenig Wasser zu verwenden. Für die regelmäßige Pflege reicht einfaches Abstauben aus.